

Im Museum in Vasvar, das in einem alten Dominikanerkloster untergebracht ist, werden die Besucher gleich am Anfang von einem großen Vogel Strauß begrüßt. Er hat ein kleines Hufeisen im Schnabel, das aus Eisen angefertigt ist. Dahinter verbirgt sich eine alte Geschichte, denn es wurde dem Strauß nachgesagt, dass er ein Allesfresser sei!



Es war einmal ein ganz besonderer Strauß namens Tüske. Tüske war kein gewöhnlicher Strauß: in seinem Schnabel hing ein altes, abgenutztes Hufeisen, das längst seinen Zauber verloren hatte, aber Tüske fühlte trotzdem, dass dieses besondere Schmuckstück ihn beschützte. Eines Tages, als das Sonnenlicht die Savanne golden färbte, spielte Tüske mit seinen Freunden, den Zebras. Plötzlich erschien in der Ferne ein riesiger Schatten. Ein hungriger Löwe kam näher, und die Zebras gerieten in Panik. Tüske wusste, dass er handeln musste. Der Strauß machte sich mutig auf den Weg zum Löwen, und während er rannte, begann das Hufeisen in seinem Schnabel im Sonnenlicht zu funkeln. Der Löwe, der Tüske bemerkt hatte, hielt an und war überrascht, dass ein Strauß es wagte, sich ihm entgegenzustellen. Tüske hob den Kopf und hielt das Hufeisen in Richtung Sonne. Das Funkeln des Hufeisens war so blendend, dass die Augen des Löwen trüb wurden. Das wilde Tier erschrak und begann zurückzuweichen. Tüske, der inzwischen Mut geschöpft hatte, trat mit einem entschlossenen Schritt näher und schwang das Hufeisen in Richtung des Löwen. Der Löwe erschrak endgültig und rannte lieber zum anderen Ende der Savanne, um dem seltsamen Strauß zu entkommen. Die Zebras rannten zu Tüske und begannen begeistert, seine heldenhafte Tat zu feiern. Tüske erkannte, dass das Hufeisen nicht nur ein alter Gegenstand, sondern auch ein Symbol für Mut und Freundschaft war. Von diesem Tag an trug der Strauß das Hufeisen stolz in seinem Schnabel, und jeder wusste, dass Tüske der mutigsten Strauß in der Savanne war.

der Strauß
das Hufeisen
der Schnabel
der Zauber
das Schmuckstück
die Sonne / das Sonnenlicht
der Freund / die Freunde
der Schatten
der Löwe / die Löwen
das Zebra / die Zebras
die Panik
der Weg / die Wege
der Kopf
die Richtung
der Mut
der Freund / die Freunde /
die Freundschaft
der Mut
der Tag / die Tage

hängen
verlieren
beschützen
färben
speilen
erscheinen
geraten
wissen
handeln
bemerken
rennen
wagen
erschrecken
tragen
erkennen

Fragen zum Text:
Wie schlägt der Strauß den Löwen in die Flucht?
Warum hat der Strauß Erfolg?
Was machen die Zebras?
Was macht der Strauß mit dem Hufeisen?
War Tüske von Anfang an mutig?
Was versteht man unter einem Symbol?

Formuliere 5 Sätze, in denen du jeweils ein Substantiv und ein Verb verwendest.
Versuche mit jeweils zwei Verben einen Satz mit „weil“ zu formulieren.
Such die Adjektive aus dem Text.